

PNE
pure new energy

Q3 2026

Quartalsmitteilung PNE AG

SAUBERE ENERGIEN

Wir sind ein führender Anbieter von Lösungen im Bereich der sauberen Energien – ein **Clean Energy Solutions Provider** – für Märkte und Branchen regional, national und international. Unsere Kernkompetenzen sind die Projektierung und der Betrieb von Erneuerbare-Energien-Projekten. Darüber hinaus treiben wir die Speicherung von Erneuerbaren, insbesondere über Batteriespeicher, voran. Damit verfolgen wir konsequent das Ziel einer sicheren, nachhaltigen und profitablen Energieversorgung, die zu 100 % aus erneuerbaren Energien gespeist wird.

INHALT

Die PNE-Gruppe auf einen Blick	**2**
Vorwort des Vorstands	**3**
Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage	**5**
Geschäftsverlauf nach Segmenten	5
Ausblick	8
Ausgewählte Finanzinformationen	**9**
Konzerngesamtergebnisrechnung (IFRS)	9
Konzernbilanz (IFRS)	10
Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)	12
Konzernsegmentberichterstattung (IFRS)	13
Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung	14
Finanzkalender	15

DIE PNE-GRUPPE AUF EINEN BLICK

PNE-Gruppe Konzernkennzahlen

in Mio. Euro	01.01. – 30.09. 2026	01.01. – 30.09. 2025 angepasst*
Gesamtleistung	194,2	263,7
Umsatz	150,7	142,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	43,9	26,6
Normalised EBITDA	45,4	26,6
Betriebsergebnis (EBIT)	15,0	–2,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	–13,4	–25,4
Konzernergebnis	–27,2	–38,5
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	–0,34	–0,50
Durchschnittliche Aktienanzahl in Mio.	76,6	76,6

in Mio. Euro	30.09.2026	30.09.2025
Eigenkapital	127,1	157,9
Eigenkapitalquote in %	12,1	12,2
Bilanzsumme	1.054,2	1.293,1

	2026	2025
Mitarbeitende im Durchschnitt Q1–Q3 (inkl. Vorstand PNE AG)	633	691

* Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund von Fehlerkorrekturen nach IAS 8.41 angepasst. Siehe hierzu Abschnitt „Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung".

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die PNE-Gruppe hat in den ersten neun Monaten 2026 trotz eines weiterhin sehr herausfordernden Marktumfelds wichtige operative Fortschritte erzielt. So haben wir in Deutschland und unseren internationalen Märkten Windenergie- und Photovoltaikprojekte mit einer Gesamtleistung von rund 361 MW verkauft. Gleichzeitig konnten wir Genehmigungen für weitere Windenergie- und Photovoltaikprojekte mit einer Leistung von insgesamt rund 965 MW sichern. Diese Erfolge zeigen die Stärke unseres operativen Geschäfts und unserer Projektpipeline. Sie bilden eine wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung der PNE-Gruppe.

Ein Beispiel dafür, wie wir unser Geschäft strategisch weiterentwickeln, ist der Energiepark „Beerfelde" in Brandenburg. Dort planen wir, einen Windpark mit rund 98 MW Leistung, einen Batteriespeicher und ein eigenes Umspannwerk zu einem integrierten Energiesystem zu verbinden. Windenergie, Speicherung und Netzinfrastruktur werden damit von Anfang an gemeinsam gedacht. Solche Lösungen können dazu beitragen, vorhandene Netzanschlusskapazitäten effizienter zu nutzen und erneuerbare Energien flexibler bereitzustellen. Für uns ist „Beerfelde" daher weit mehr als ein Windpark: Das Projekt steht beispielhaft für unseren Anspruch, zunehmend systemische und netzdienliche Lösungen zu entwickeln.

Heiko Wuttke
CEO



Dirk Simons
CFO





Roland Stanze
COO

Projektentwicklung, Stromerzeugung, Services: Überblick über die Segmente

Unsere Projektpipeline bewegt sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Zum 30. September 2026 umfasste die Pipeline der Windenergie an Land Projekte mit einer Leistung von rund 14,3 GW. Hinzu kamen Photovoltaikprojekte mit rund 6,9 GWp. Der leichte Rückgang gegenüber Ende 2025 resultiert unter anderem aus den Projektverkäufen der ersten neun Monate.

In Deutschland haben wir in den ersten drei Quartalen mehrere Windparks verkauft. Auch international waren wir erfolgreich: Im dritten Quartal wurde in Polen der Windpark „Karolew" mit 153 MW veräußert. Hinzu kamen bereits im ersten Halbjahr weitere Projektverkäufe in Polen und Frankreich. Gleichzeitig haben wir unsere Entwicklungspipeline mit neuen Genehmigungen weiter vorangebracht.

Unser Eigenbetriebsportfolio verfügte Ende September über eine installierte Windenergieleistung von 478 MW. Einschließlich des Holzheizkraftwerks „Silbitz" umfasst das Portfolio eine Leistung von insgesamt 484 MW. In den ersten neun Monaten erzeugten unsere Anlagen rund 589 GWh grünen Strom und damit rund 12 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Auch unser Servicegeschäft entwickeln wir gezielt weiter: Im Zukunftsmarkt der Betriebsführung von Batteriespeichern konnten wir beispielsweise drei Mandate mit einer Gesamtkapazität von 281 MWh gewinnen.

Politische Rahmenbedingungen brauchen Klarheit

Die operative Entwicklung zeigt zugleich, wie entscheidend verlässliche politische und regulatorische Rahmenbedingungen für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien sind. Wir haben bereits darauf hingewiesen, dass die geplanten Änderungen des EEG und des Netzanschlussrahmens wichtige Ziele wie Systemdienlichkeit, Netzintegration und Kosteneffizienz verfolgen. Diese Ziele unterstützen wir ausdrücklich. Ebenso wichtig ist jedoch die notwendige Investitionssicherheit für Projektentwickler und Betreiber.

Mit Sorge sehen wir daher, dass sich die politische Diskussion und damit die notwendige Klarheit über die künftigen Rahmenbedingungen weiter verzögern. Die EEG-Novelle und das Netzanschlusspaket entwickeln sich zunehmend zu einer Hängepartie. Besonders kritisch sehen wir den geplanten Redispatch-Vorbehalt und mögliche entschädigungsfreie Abregelungen, durch die Netzengpassrisiken stärker auf Projektentwickler und Betreiber verlagert würden. Gleichzeitig müssen auch die Netzbetreiber stärker in die Verantwortung genommen werden, den Netzausbau und die Netzanschlussverfahren zu beschleunigen.

Was die Branche jetzt braucht, sind verlässliche und ausgewogene Rahmenbedingungen, die Investitionen ermöglichen und Erzeugung, Netze und Flexibilitäten gemeinsam weiterentwickeln. Gerade Projekte wie „Beerfelde" zeigen, wie das gelingen kann.

Normalised EBITDA deutlich über Vorjahr

Auf Grundlage dieser Geschäftsentwicklung erzielte die PNE-Gruppe in den ersten neun Monaten 2026 eine Gesamtleistung von 194,2 Mio. Euro (Vorjahr: 263,7 Mio. Euro) sowie Umsatzerlöse von 150,7 Mio. Euro (Vorjahr: 142,2 Mio. Euro). Das normalised EBITDA (um Einmaleffekte bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) und das EBITDA stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 26,6 Mio. Euro auf 45,4 Mio. Euro und 43,9 Mio. Euro. Auch das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich deutlich und lag bei 15,0 Mio. Euro (Vorjahr: −2,9 Mio. Euro). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug −0,34 Euro (Vorjahr: −0,50 Euro).

Prognose angepasst

Trotz dieser positiven operativen Entwicklung haben wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2026 am 13. Oktober angepasst. Hintergrund sind insbesondere Verschiebungen einzelner Projekte in das kommende Jahr. Verkaufsprozesse dauern länger als ursprünglich erwartet, und einzelne Genehmigungsverfahren verzögern sich. Zudem haben wir uns entschieden, einige ursprünglich zum Verkauf vorgesehene Windparks im Eigenbestand zu behalten.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir nunmehr ein normalised EBITDA im Konzern in Höhe von 65 bis 80 Mio. Euro sowie ein EBITDA von 60 bis 75 Mio. Euro und damit weiterhin eines der besten Ergebnisse der vergangenen Jahre. Auch in einem anspruchsvollen Marktumfeld verfügen wir über eine umfangreiche Projektpipeline und eine starke Position in unseren Kernmärkten. Gleichzeitig entwickeln wir unser Geschäftsmodell stetig weiter und stellen die PNE-Gruppe damit zukunftsfähig auf.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung in der Vergangenheit und würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch in Zukunft weiter auf unserem Weg begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Heiko Wuttke	**Dirk Simons**	**Roland Stanze**
CEO	CFO	COO

GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Geschäftsverlauf nach Segmenten

Die nachfolgenden Ergebnisse der operativen Segmente sind vor Konsolidierungen auf Konzernebene dargestellt.

Segment Projektentwicklung

Das Segment Projektentwicklung umfasst die Entwicklung, Projektierung, Finanzierung und Realisierung von Windparks an Land (onshore) national und international (inkl. Repowering) sowie die Entwicklung von Photovoltaikprojekten national und international. Ergänzt wird dies durch die Projektierung von Batteriespeichern. Bei Windenergie und PV-Projekten werden sie von Anfang an mitgedacht. Die Projektierung von Windparks auf See (offshore) national und international wird nicht mehr weiterverfolgt.

Kern der operativen Tätigkeit in diesem Segment sind die Sicherung geeigneter Standorte für Windpark- und Photovoltaikprojekte und deren anschließende Entwicklung und Projektierung sowie in Deutschland und zum Teil in Frankreich deren schlüsselfertige Errichtung.

Windenergie an Land und Photovoltaik

Die verschiedenen geopolitischen Konflikte haben Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der PNE-Gruppe. Dennoch konnten wir die Entwicklung und Realisierung von Windpark- und Photovoltaikprojekten sowohl in Deutschland als auch in den internationalen Märkten kontinuierlich fortführen.

Die Projektpipeline der Windenergie an Land, also der Bestand an Projekten, an denen die PNE-Gruppe arbeitet, verringerte sich leicht auf 14.268 MW (31. Dezember 2025: 14.597 MW). Hintergrund des Rückgangs sind die Projektverkäufe aus den ersten neun Monaten dieses Jahres. Die Projektpipeline bei Photovoltaik reduzierte sich ebenfalls leicht auf 6.919 MWp (31. Dezember 2025: 7.195 MWp).

Überblick über den Stand der Projektaktivitäten Windenergie an Land der PNE-Gruppe zum 30. September 2026 in MW:

Land	Phase 0	Phase I	Phase II	Phase III	Phase IV	Total MW	Verkauft/ Dienstleister
Deutschland	3.077	2.234	149	585	14	6.059	576
Südafrika	0	1.625	855	240	0	2.720	140
Polen	220	513	1.050	28	0	1.811	225
Türkei	0	550	72	79	0	702	0
Frankreich	1.137	239	29	138	0	1.543	11
Kanada	696	184	124	0	0	1.004	210
Spanien	309	120	0	0	0	429	0
Total	**5.439**	**5.466**	**2.279**	**1.070**	**14**	**14.268**	**1.162**

Phase I – II = Erkundung und Entwicklung
Phase III = Planung
Phase IV = Errichtung bis Übergabe
Verkauft/Dienstleister = Diese Spalte führt bereits verkaufte Projekte auf, in denen die PNE aktuell Baumanagementleistungen erbringt.

In der Tabelle können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Überblick über den Stand der Projektaktivitäten Photovoltaik der PNE-Gruppe zum 30. September 2026 in MWp:

Land	Phase 0	Phase I	Phase II	Phase III	Phase IV	Total MWp	Verkauft/ Dienstleister
Deutschland	133	605	215	55	0	1.007	0
Südafrika	0	1.210	535	250	0	1.995	170
Spanien	109	460	0	0	0	569	313
Italien	61	130	169	402	0	762	97
Rumänien	0	216	213	156	0	585	208
Polen	60	466	91	267	0	883	41
Kanada	132	222	180	0	0	534	100
Frankreich	332	125	46	80	0	583	0
Total	**827**	**3.434**	**1.448**	**1.209**	**0**	**6.919**	**929**

Phase I – II = Erkundung und Entwicklung
Phase III = Planung
Phase IV = Errichtung bis Übergabe
Verkauft/Dienstleister = Diese Spalte führt bereits verkaufte Projekte auf, in denen die PNE aktuell Baumanagementleistungen erbringt.

In der Tabelle können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Windenergie an Land und Photovoltaik national

In Deutschland bearbeitete die PNE-Gruppe zum Ende des dritten Quartals 2026 Windparks mit einer Nennleistung von rund 6.059 MW (31. Dezember 2025: 6.009 MW) in den verschiedenen Phasen der Projektentwicklung.

Die Pipeline im Bereich Photovoltaik umfasste zum Ende des Berichtszeitraums Projekte mit einer Nennleistung von 1.007 MWp (31. Dezember 2025: 1.087 MWp).

In den ersten neun Monaten 2026 verkaufte die PNE-Gruppe insgesamt vier Windparks. Zu den bereits im ersten Quartal veräußerten Windparks „Holzhäuser Berg" und „Plettenberg-Buschhagen" mit einer Leistung von jeweils 7,2 MW kamen nun die Projekte „Kuhstedt III + IV" mit 20,6 MW und „Wulfsdorf A" mit 24,4 MW hinzu.

Ebenso wurde in den ersten neun Monaten der Windpark „Bokel" (25,2 MW), der aus dem Eigenbetriebsportfolio stammt, verkauft.

Fertiggestellt wurden bereits im ersten Halbjahr 2026 der Windpark „Gnutz Ost" (18,0 MW) in Schleswig-Holstein und als Dienstleistungsprojekt der Windpark „Sundern-Allendorf" (34,0 MW).

Zum Ende des Berichtszeitraums befand sich in Deutschland ein eigener Windpark mit einer Nennleistung von 14,0 MW im Bau.

Für weitere 17 Windparks mit einer Leistung von insgesamt 471,8 MW ist PNE als Dienstleister in der Projektentwicklung tätig. Sechs weitere Dienstleistungsprojekte mit einer Gesamtleistung von 104,2 MW befinden sich bereits in der Bauphase.

PNE erhielt in den ersten neun Monaten 2026 für zehn Windparks mit einer möglichen Nennleistung von 265,4 MW die Genehmigungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG).

Bei den Ausschreibungen der Bundesnetzagentur für Windenergie an Land erhielten zwei Projekte mit einer Gesamtleistung von rund 108 MW einen Zuschlag.

Windenergie an Land und Photovoltaik international

Auf den internationalen Märkten hat die PNE-Gruppe ihr Kerngeschäft der Entwicklung und Realisierung von Windenergie- und Photovoltaikprojekten fortgesetzt: So hatte sie hier zum Ende des dritten Quartals 2026 Windparks mit einer Nennleistung von 8.209 MW (31. Dezember 2025: 8.588 MW) in den verschiedenen Phasen der Projektentwicklung.

Darüber hinaus befanden sich am Ende des Berichtszeitraums in den internationalen Märkten Photovoltaikprojekte mit 5.912 MWp (31. Dezember 2025: 6.108 MWp) in der Entwicklung.

Im dritten Quartal verkaufte die PNE-Gruppe in Polen den Windpark „Karolew" (153,0 MW). Bereits im ersten Halbjahr wurden in Polen der Windpark „Legnica" (72,0 MW) und in Frankreich der Windpark „Romescamps" (10,8 MW) veräußert.

Drei Photovoltaikprojekte mit einer Gesamtleistung von 40,8 MWp verkaufte die PNE-Gruppe im ersten Halbjahr 2026 in Polen.

Darüber hinaus erhielt die PNE-Gruppe in den ersten neun Monaten 2026 Genehmigungen für Windparks in Südafrika, Polen und Frankreich mit einer Gesamtleistung von 290,3 MW. Ein französisches Projekt mit rund 22 MW gewann zudem eine Ausschreibung.

13 PV-Projekte in Frankreich, Italien, Polen und Südafrika mit einer Gesamtleistung von 408,9 MWp wurden in den ersten drei Quartalen genehmigt.

Windenergie auf See

Windenergie auf See national

Seit 2017 regelt das Windenergie-auf-See-Gesetz (WindSeeG) die Planung künftiger Projekte und stellt in Kombination mit dem eingeführten Ausschreibungssystem für PNE eine hohe Hürde für künftige Projektentwicklungen in deutschen Gewässern dar. Insbesondere die sehr hohen Anforderungen an monetäre Sicherheitsleistungen führen derzeit dazu, dass eine Teilnahme an Ausschreibungen in Deutschland durch die PNE AG als nicht attraktiv bewertet wird.

Windenergie auf See international

Bereits im ersten Quartal 2026 hat die PNE-Gruppe ihre Aktivitäten in Lettland beendet und die Projektentwicklung in Vietnam eingestellt. Bei diesem Nearshore-Projekt mit einer Größenordnung von 2.000 MW war PNE nicht als Investor berücksichtigt worden. Das Projekt wurde daher aus der Projektpipeline genommen.

Im Offshore-Bereich sind keine weiteren eigenen Projektentwicklungsaktivitäten geplant. Die PNE-Gruppe prüft, ihr umfangreiches Know-how und die große Erfahrung im Offshore-Bereich künftig als Beratungsleistung für Dritte anzubieten.

Ergebnisse des Segments Projektentwicklung

Das Segment Projektentwicklung hat in den ersten drei Quartalen 2026

- eine Gesamtleistung von 136,6 Mio. Euro (Vorjahr: 220,4 Mio. Euro),
- ein EBITDA von 5,7 Mio. Euro (Vorjahr: 22,3 Mio. Euro) und
- ein EBIT von 3,1 Mio. Euro (Vorjahr: 20,6 Mio. Euro) erreicht.

Segment Stromerzeugung

Das Eigenbetriebsportfolio (Wind onshore) der PNE-Gruppe verfügt Ende der ersten neun Monate 2026 über eine installierte Leistung von rund 478 MW (31. Dezember 2025: 491 MW). Es umfasst aktuell 33 Windparks und das Holzheizkraftwerk (HKW) „Silbitz" (5,6 MW). Zusammen hat das Eigenbetriebsportfolio eine Leistung von rund 484 MW.

Insgesamt wurden in den ersten drei Quartalen 2026 rund 589 GWh Ökostrom erzeugt (Vorjahr: 527 GWh). Damit wurden rund 445.000 Tonnen CO_2e (Vorjahr: rund 400.000 Tonnen CO_2e) (Quelle: Umweltbundesamt, 2026) eingespart.

Im Vergleich zum langjährigen Mittel wurden in den ersten drei Quartalen 2026 niedrigere Windergebnisse verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum war das Windangebot allerdings höher. Grundsätzlich ist zu sagen, dass das Windangebot von Jahr zu Jahr schwankt. PNE-Projekte im Eigenbetrieb sind auf Basis von zwei unabhängigen Windgutachten kalkuliert. Diese Windprognosen beziehen sich auf einen mittleren jährlichen Wert, der im Laufe von üblicherweise 20 Jahren mit einer definierten Wahrscheinlichkeit erreicht wird. Das heißt, statistisch gesehen gleichen sich Unterschreitungen und Überschreitungen der prognostizierten Winderträge im Laufe der Betriebszeit aus.

Ergebnisse des Segments Stromerzeugung

Das Segment Stromerzeugung hat in den ersten drei Quartalen 2026

- eine Gesamtleistung von 71,2 Mio. Euro (Vorjahr: 61,0 Mio. Euro),
- ein EBITDA von 48,2 Mio. Euro (Vorjahr: 42,8 Mio. Euro) und
- ein EBIT von 18,4 Mio. Euro (Vorjahr: 9,3 Mio. Euro) erzielt.

Segment Services

Durch weitere Auftragseingänge von Drittkunden, sowohl im Kernmarkt Deutschland als auch international, wurde die Unabhängigkeit im Betriebsmanagement durch von PNE entwickelte Projekte erneut weiterentwickelt. Dabei gewinnt das Betriebsmanagement in den europäischen Märkten außerhalb von Deutschland zunehmend an Bedeutung.

Der Einstieg in den Zukunftsmarkt der Betriebsführung von Batteriespeichern (BESS) ist erfolgreich gelungen. In den ersten drei Quartalen konnte die PNE-Gruppe drei Mandate mit einer Gesamtkapazität von rund 281 MWh gewinnen.

Durch die initiierten Digitalisierungsprojekte wird die Effizienz und Qualität im operativen Bereich weiter gesteigert. Zugleich sind sie die Basis für eine weitere Automatisierung und den Einsatz von KI-Tools.

Der Bereich Wind & Sites Services konnte die Marktpräsenz weiter ausbauen. Die Position bei der Durchführung von Windmessungen inklusive darauf basierender Ertragsgutachten wurde weiter gestärkt und es wurden deutlich mehr Fachgutachten im Bereich der Windparkplanung beauftragt.

Im Rahmen der Transaktionsberatungsdienstleistung „PPA as a Service" konnten in den ersten neun Monaten 2026 Vermittlungsmandate in Höhe von rund 570 MW mit einem Gesamtvolumen von 2.146 GWh gewonnen werden.

Ergebnisse des Segments Services

Das Segment Services hat in den ersten drei Quartalen 2026

- eine Gesamtleistung von 29,0 Mio. Euro (Vorjahr: 27,7 Mio. Euro),
- ein EBITDA von 5,8 Mio. Euro (Vorjahr: 6,2 Mio. Euro) und
- ein EBIT von 1,3 Mio. Euro (Vorjahr: 2,3 Mio. Euro) erreicht.

Ausblick

Der Vorstand hat seine Prognose für das Geschäftsjahr 2026 am 13. Oktober 2026 angepasst und rechnet nunmehr mit einem normalised EBITDA im Konzern in Höhe von 65 bis 80 Mio. Euro (zuvor: 110 bis 140 Mio. Euro). Unbereinigt erwartet der Vorstand ein EBITDA im Konzern in Höhe von 60 bis 75 Mio. Euro (zuvor: 90 bis 120 Mio. Euro). Zur Definition der finanziellen Erfolgsgröße des normalised EBITDA verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2025. Hintergrund für die Prognoseanpassung waren vor allem sich abzeichnende Verschiebungen einzelner Projekte in das kommende Jahr, da Verkaufsprozesse länger dauern als ursprünglich erwartet und sich einzelne Genehmigungsverfahren verzögern. Die Realisierung der verschobenen Projekte wird im Jahr 2027 erfolgen. Zudem hat sich das Unternehmen entschieden, einige der im Betrieb befindlichen Windparks, die ursprünglich zum Verkauf geplant waren, im Eigenbestand zu behalten.

Prognosen unterliegen grundsätzlich Unsicherheiten, auf die im Risiko- und Chancenbericht eingegangen wird. Die vorgenannten Prognosen beruhen auf den erwarteten Ergebnissen der operativen Segmente Projektentwicklung, Stromerzeugung und Services im In- und Ausland.

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

der PNE AG

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	**01.07. - 30.09. 2026**	**01.07. - 30.09. 2025 angepasst***	**01.01. - 30.09. 2026**	**01.01. - 30.09. 2025 angepasst***
1. Umsatzerlöse	53,8	68,4	150,7	142,2
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	12,3	18,8	26,1	110,4
3. Sonstige betriebliche Erträge	4,7	2,8	17,4	11,1
4. Gesamtleistung	**70,9**	**89,9**	**194,2**	**263,7**
5. Materialaufwand	-24,8	-39,3	-59,4	-152,6
6. Personalaufwand	-14,7	-15,7	-45,4	-46,6
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-9,9	-10,4	-28,9	-29,5
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14,9	-13,1	-45,5	-38,0
9. Betriebsergebnis	**6,5**	**11,5**	**15,0**	**-2,9**
10. Erträge aus Beteiligungen	-0,0	0,0	0,0	0,0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,1	-0,6	1,6	5,2
12. Ergebnis von assoziierten Unternehmen	0,0	0,8	0,0	-0,8
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme von assoziierten Unternehmen	0,0	0,3	0,0	0,3
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10,2	-8,7	-30,1	-27,1
15. Ergebnis vor Steuern	**-2,5**	**3,2**	**-13,4**	**-25,4**
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6,3	-7,9	-13,6	-12,3
17. Sonstige Steuern	-0,0	-0,0	-0,1	-0,8
18. Konzernergebnis	**-8,8**	**-4,7**	**-27,2**	**-38,5**
Übriges Ergebnis/Posten, die möglicherweise zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
19. Währungsdifferenzen (recycelbar)	1,5	0,1	3,1	0,9
20. Cashflow-Hedge-Rücklage (recycelbar)	5,7	1,2	2,6	5,7
21. Übriges (recycelbar)	-1,7	-0,2	0,0	2,5
22. Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	**5,6**	**1,1**	**5,7**	**9,1**
23. Gesamtergebnis der Periode	**-3,3**	**-3,6**	**-21,5**	**-29,5**
Zurechnung des Konzernergebnisses der Periode				
Anteilseigner der Muttergesellschaft	-8,5	-4,9	-26,2	-38,5
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	-0,3	0,2	-0,9	-0,1
	-8,8	**-4,7**	**-27,1**	**-38,6**
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode				
Anteilseigner der Muttergesellschaft	-3,0	-3,8	-20,5	-29,4
Anteile anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	-0,3	0,2	-0,9	-0,1
	-3,3	**-3,6**	**-21,4**	**-29,5**
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (unverwässert) (in Mio.)	76,6	76,6	76,6	76,6
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus dem fortzuführenden Geschäft (in Euro)			-0,34	-0,50
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (verwässert) (in Mio.)	76,6	76,6	76,6	76,6
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus dem fortzuführenden Geschäft (in Euro)			-0,34	-0,50

* Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund von Fehlerkorrekturen nach IAS 8.41 angepasst. Siehe hierzu Abschnitt „Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung".

KONZERNBILANZ (IFRS)

der PNE AG

Aktiva

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Stand am 30.09.2026	Stand am 31.12.2025	Stand am 01.01.2025 angepasst*
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,0	2,0	0,7
2. Geschäfts- oder Firmenwert	64,4	64,4	64,4
3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0
	66,4	**66,4**	**65,1**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11,9	12,2	12,5
2. Technische Anlagen und Maschinen	485,4	528,3	436,5
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,1	11,1	10,6
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11,7	13,3	33,7
	519,1	**565,0**	**493,4**
III. Nutzungsrechte	**89,0**	**100,0**	**98,2**
IV. Langfristige finanzielle Vermögenswerte			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,0	0,9	1,1
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	1,4	1,4	1,8
3. Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,9	0,8	0,8
4. Sonstige Ausleihungen	0,0	0,0	0,2
5. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	16,8	20,4	12,4
	20,2	**23,6**	**16,4**
V. Latente Steuern	**47,9**	**54,5**	**77,5**
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	**742,5**	**809,5**	**750,5**
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	**111,1**	**149,9**	**288,1**
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39,7	53,1	83,6
2. Kurzfristige sonstige Darlehensforderungen	0,7	0,1	0,1
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2,6	2,2	20,5
4. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und solche, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,8	1,9	2,2
5. Übrige Vermögenswerte	19,6	16,4	14,5
	64,5	**73,7**	**121,0**
III. Steuerforderungen	**4,4**	**10,4**	**10,8**
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**43,6**	**78,1**	**91,6**
V. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	**88,0**	**60,1**	**0,0**
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	**311,7**	**372,1**	**511,6**
	1.054,2	**1.181,5**	**1.262,1**

* Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund von Fehlerkorrekturen nach IAS 8.41 angepasst. Siehe hierzu Abschnitt „Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung".

Passiva

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Stand am 30.09.2026	Stand am 31.12.2025	Stand am 01.01.2025 angepasst*
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	**76,6**	**76,6**	**76,6**
II. Kapitalrücklage	**86,3**	**86,3**	**86,3**
III. Eigene Anteile	**0,0**	**0,0**	**0,0**
IV. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	–0,0	0,0	0,0
2. Andere Gewinnrücklagen	0,1	0,1	0,1
	0,1	**0,1**	**0,1**
V. Fremdwährungsrücklage	**–0,4**	**–3,5**	**–3,0**
VI. Cashflow-Hedge-Rücklage	**2,8**	**0,1**	**–7,9**
VII. Konzernbilanzergebnis	**–35,5**	**–3,8**	**45,4**
VIII. Nicht beherrschende Anteile	**–2,8**	**–1,6**	**–2,8**
	127,1	**154,1**	**194,6**
B. Langfristige Schulden			
I. Sonstige Rückstellungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
II. Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	**0,4**	**0,5**	**0,5**
III. Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
1. Anleihen	35,9	66,0	54,1
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	438,1	551,4	629,6
3. Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0,3	0,3	6,5
4. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	91,8	119,7	141,9
	566,1	**737,4**	**832,0**
IV. Latente Steuerverbindlichkeiten	**25,1**	**20,6**	**20,2**
Langfristige Schulden, gesamt	**591,6**	**758,5**	**852,7**

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Stand am 30.09.2026	Stand am 31.12.2025	Stand am 01.01.2025 angepasst*
C. Kurzfristige Schulden			
I. Steuerrückstellungen	**2,5**	**6,6**	**4,4**
II. Sonstige Rückstellungen	**10,9**	**10,5**	**7,0**
III. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
1. Anleihen	38,3	0,0	0,0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	54,3	58,9	59,9
3. Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0,4	0,4	0,9
4. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	15,5	12,7	7,6
	108,5	**72,0**	**68,4**
IV. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51,6	66,0	73,7
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,7	0,7	0,1
3. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und solchen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	0,6	0,6
4. Abgegrenzte Umsatzerlöse	37,0	19,1	18,7
5. Abgegrenzte Verbindlichkeiten	22,6	31,8	29,6
6. Übrige Verbindlichkeiten	3,1	5,7	11,1
	114,9	**123,9**	**133,8**
V. Steuerverbindlichkeiten	**0,1**	**0,1**	**1,2**
VI. Schulden i. V. m. zur Veräußerung bestimmten Anlagen	**98,7**	**55,9**	**0,0**
Kurzfristige Schulden, gesamt	**335,5**	**268,9**	**214,8**
	1.054,2	**1.181,5**	**1.262,1**

* Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund von Fehlerkorrekturen nach IAS 8.41 angepasst. Siehe hierzu Abschnitt „Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung".

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

der PNE AG für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	**Q1-Q3 2026**	**Q1-Q3 2025 angepasst***
Konzernergebnis	**-27,2**	**-38,6**
-/+ Ertragsteuerertrag/-aufwand	1,2	12,4
-/+ Gezahlte/Erhaltene Ertragsteuern	0,2	-14,5
-/+ Zinserträge und -aufwendungen	28,5	22,0
- Gezahlte Zinsen	-17,0	-18,5
+ Erhaltene Zinsen	0,7	1,1
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens, Sachanlagen, Nutzungsrechte und langfristige finanzielle Vermögenswerte	28,5	29,5
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0,4	5,3
-/+ Zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-0,9	1,6
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus der Entkonsolidierung	0,0	-17,0
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte sowie anderer Aktiva	-4,4	-125,4
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Teilgewinnrealisierung	15,2	15,8
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-86,2	6,3
+/- Zahlungsunwirksame Veränderungen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Schulden	0,0	0,0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**-60,9**	**-120,0**
+ Einzahlungen aus Abgängen der immateriellen Vermögenswerte	0,0	0,0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,4	0,0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0,0	0,0

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	**Q1-Q3 2026**	**Q1-Q3 2025 angepasst***
+ Einzahlungen aus Verkäufen von konsolidierten und nicht konsolidierten Einheiten	30,0	15,7
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte	-6,6	-17,8
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0,0	-0,6
- Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Einheiten	0,0	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**23,8**	**-2,7**
+ Einzahlung aus der Ausgabe von eigenen Anteilen	0,0	0,0
+ Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	8,4	10,1
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	48,6	121,3
- Auszahlung für Cashflow Hedge	0,0	0,0
+ Einzahlung für Cashflow Hedge	2,6	0,0
- Auszahlungen für Transaktionskosten bei der Ausgabe von Anleihen	-0,6	0,0
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-42,1	-28,3
- Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-9,4	-4,9
- Auszahlung für Dividende	-3,2	-6,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**4,3**	**91,5**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-32,8	-31,2
+ Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	-1,8	1,9
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	78,2	91,6
Finanzmittelfonds am Ende der Periode[1]	**43,6**	**62,4**
[1] davon als Sicherheit verpfändet	3,1	5,1

* Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund von Fehlerkorrekturen nach IAS 8.41 angepasst. Siehe hierzu Abschnitt "Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung".

KONZERNSEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)

der PNE AG zum 30. September

	Projektentwicklung		Stromerzeugung		Services		Corporate Functions/ Konsolidierung		PNE AG Konzern	
in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	**Q1-Q3 2026**	**Q1-Q3 2025 angepasst***	**Q1-Q3 2026**	**Q1-Q3 2025 angepasst***	**Q1-Q3 2026**	**Q1-Q3 2025 angepasst***	**Q1-Q3 2026**	**Q1-Q3 2025 angepasst***	**Q1-Q3 2026**	**Q1-Q3 2025 angepasst***
Umsatzerlöse extern	61,6	57,4	64,2	50,4	17,3	18,5	7,6	16,0	150,7	142,2
Umsatzerlöse intern	41,8	147,2	1,2	1,5	10,8	8,8	-53,7	-157,4	0,0	0,0
Bestandsveränderungen	22,0	1,2	0,0	0,1	0,0	0,0	4,1	109,1	26,1	110,4
Sonstige betriebliche Erträge	11,3	14,7	5,8	9,0	0,9	0,5	-0,5	-13,2	17,4	11,1
Gesamtleistung	**136,6**	**220,4**	**71,2**	**61,0**	**29,0**	**27,7**	**-42,6**	**-45,5**	**194,2**	**263,7**
Materialaufwand	-89,5	-160,6	-1,4	-1,9	-6,7	-7,2	38,2	17,1	-59,4	-152,6
Personalaufwand	-23,1	-17,7	-2,6	-1,3	-12,1	-11,2	-7,6	-16,4	-45,4	-46,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18,3	-19,8	-19,1	-15,0	-4,3	-3,2	-3,8	0,0	-45,5	-38,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**5,7**	**22,3**	**48,2**	**42,8**	**5,8**	**6,2**	**-15,8**	**-44,8**	**43,9**	**26,6**
Abschreibungen	-2,6	-1,7	-29,8	-33,5	-4,5	-3,9	8,0	9,7	-28,9	-29,5
Betriebsergebnis (EBIT)	**3,1**	**20,6**	**18,4**	**9,3**	**1,3**	**2,3**	**-7,8**	**-35,1**	**15,0**	**-2,9**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,0	2,2	1,4	4,1	0,3	0,1	-2,1	-1,2	1,6	5,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10,3	-11,5	-27,5	-28,1	-1,1	-1,1	8,8	13,5	-30,1	-27,1
Steueraufwand und -ertrag	-6,0	-0,4	-4,7	-3,1	-0,7	-0,7	-2,4	-8,8	-13,7	-13,1
Segmentvermögen	438,8	471,5	974,8	1.101,5	103,8	95,7	-463,2	-487,2	1.054,2	1.181,5
Segmentschulden	402,2	457,6	778,8	905,8	77,9	74,5	-331,7	-410,5	927,2	1.027,4
Segmenteigenkapital	36,7	13,9	196,0	195,7	25,9	21,2	-131,5	-76,7	127,1	154,1

* Die Vergleichsinformationen wurden aufgrund von Fehlerkorrekturen nach IAS 8.41 angepasst. Siehe hierzu Abschnitt „Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung".

Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung

Stille Reserven

Aufgrund der Investitionen in eigene Windparkprojekte sind von der Gesellschaft auf Konzernebene Gewinne vor Steuern eliminiert worden, die sie als „stille Reserven" definiert. Diese „stillen Reserven" entsprechen somit den im Rahmen der Konzernabschlusserstellung eliminierten Zwischengewinnen aus der Veräußerung der Windparks zwischen Gesellschaften des Konsolidierungskreises. Ob diese Gewinne bei einem Verkauf in der Zukunft auch so wie aktuell kalkuliert erzielt werden können, hängt davon ab, ob sich die unterstellten Marktbedingungen der Projektkalkulationen (z. B. Renditeerwartung der Investoren) verändern. Die geschaffenen „stillen Reserven" aus den konzerneigenen Projekten werden über die Nutzungsdauer der Projekte nach und nach durch die geringere Abschreibungsbemessungsgrundlage im Konzern aufgedeckt. Diese Aufdeckung der „stillen Reserven" führt über die Laufzeit zu Ergebnisverbesserungen und entsprechend in der Höhe der Aufdeckung zu einer Verbesserung der Konzerneigenkapitalquote. In Summe bestanden im Konzern zum 30. September 2026 „stille Reserven" in Höhe von insgesamt 151,7 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 159,3 Mio. Euro).

Fehlerkorrektur nach IAS 8.41

Im Rahmen interner Überprüfungen hat der Konzern im Geschäftsjahr 2025 festgestellt, dass die Folgebewertung bestimmter finanzieller Verbindlichkeiten aus zinsvergünstigten Förderdarlehen in früheren Geschäftsjahren nicht vollständig in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IFRS 9 erfolgt ist. Betroffen ist des Weiteren die Bilanzierung des in den Förderdarlehen enthaltenen Zinsvorteils, der gemäß IAS 20 als Zuwendung der öffentlichen Hand (Government Grant) abgebildet wurde.

Die gemäß IAS 8.42 erforderliche Fehlerkorrektur wurde im Konzernabschluss 2025 rückwirkend vorgenommen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die umfangreichen Ausführungen im Geschäftsbericht 2025 in der Anhangangabe II.3 „Fehlerkorrektur nach IAS 8.41 im Zusammenhang mit der Bilanzierung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten". Die Vergleichsinformationen der betroffenen Vorperioden wurden so angepasst, als wäre die Bilanzierung der Government Grants und der finanziellen Verbindlichkeiten von Beginn an zutreffend erfolgt. Soweit erforderlich, wurden die Eröffnungswerte des Eigenkapitals der frühesten dargestellten Periode angepasst.

Segmentberichterstattung

Zum Jahresende 2025 wurde die interne Segmentberichterstattung angepasst. Die operativen Segmente Projektentwicklung, Stromerzeugung und Services werden nun auf Bruttobasis ausgewiesen; eine Konsolidierung innerhalb der Segmente erfolgt nicht mehr. Zudem wurde die Zuordnung von Kostenstellen und Kostenträgern angepasst und der Bereich Konsolidierung um Corporate Functions erweitert. Die in der Segmentberichterstattung genannten Vorjahresangaben geben die korrigierten Werte wieder.

FINANZKALENDER

23. November 2026	Analystenkonferenz, Frankfurt
24. März 2027	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2026
4. Mai 2027	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2027
1. Juni 2027	Hauptversammlung 2027
12. August 2027	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2027
11. November 2027	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2027
November 2027	Analystenkonferenz, Frankfurt

PNE AG
Peter-Henlein-Straße 2–4
27472 Cuxhaven
Deutschland

Telefon: + 49 4721 718–06
Telefax: + 49 4721 718–444
E-Mail: info@pnegroup.com
www.pnegroup.com

Vorstand
Heiko Wuttke (Vorstandsvorsitzender), Dirk Simons, Roland Stanze
Registergericht: Tostedt
Registernummer: HRB 110360
Stand: November 2026

Gestaltung
Kirchhoff Consult GmbH
Gaußstr. 75
22765 Hamburg

Titelbild
Roland Horn, Berlin

Diese Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist die deutsche Fassung der Quartalsmitteilung maßgeblich. Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der PNE AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten", „schätzen", „beabsichtigen", „kann", „wird" und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden. Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können, sind zum Beispiel ohne Anspruch auf Vollständigkeit: die Entwicklung des Windmarkts, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisveränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen und Beteiligungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der PNE AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

PNE AG
Peter-Henlein-Straße 2–4
27472 Cuxhaven
Deutschland

www.pnegroup.com